

FERKEL VERSETZEN – RICHTIG GEMACHT

Unsere Zuchtsauen bringen dank dem Zuchtfortschritt von Jahr zu Jahr grössere Würfe. Mit der Wurfgrösse steigen jedoch in der Regel die Ferkelverluste überproportional an. Um auch bei grossen Würfen möglichst vielen Ferkeln das Überleben zu sichern, ist das Versetzen von Ferkeln von grossen zu kleineren Würfen nötig. Damit die versetzten Ferkel erfolgreich weiter wachsen sind einige wichtige Punkte zu beachten:

- Bevor die Ferkel versetzt werden, sollen sie bei ihrer Mutter ausgiebig Kolostralmilch aufnehmen können.
- Versetzen Sie nicht die kleinsten Ferkel eines Wurfes, lassen Sie diese bei ihrer Mutter. Die grösseren können sich im neuen Wurf besser eine günstige Zitze erkämpfen.
- Ideal ist es, wenn die Würfe möglichst gleich alt sind. Jüngere Ferkel in ältere Würfe zu bringen ist selten erfolgreich. Besser ist es, die Ferkel in Würfe zu bringen, die ein bis zwei Tage jünger sind.
- Besteht die Gefahr, dass die Muttersau gegen die fremden Ferkel aggressiv reagiert, können die Ferkel für 1 – 2 Stunden weggesperrt werden, so nehmen alle Ferkel den gleichen Geruch an.
- Falsch ist das Versetzen von Ferkeln von Betrieb zu Betrieb; Denn erstens werden ohnehin nur die schwächsten Ferkel abgegeben und zweitens werden damit Krankheiten von Betrieb zu Betrieb verschleppt.

Es sind Betriebe bekannt, die mit gutem Erfolg alle Ferkel einer ganzen Wurfgruppe einsammeln und sie möglichst gleichmässig wieder verteilen, indem die erste Sau die grössten Ferkel erhält, die nächste die etwas kleineren usw. Damit haben auch die kleinsten Ferkel, die der letzten Sau zugeteilt werden, gute Überlebenschancen.